



Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1998 Herausgegeben und versendet am 23. Dezember 1998 43. Stück

- 112. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Zugspitz-Touregio Lermoos, Biberwier, Bichlbach, Lähn-Wengle
 - 113. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der das Gebiet der Tourismusverbände Umhausen und Niederthai geändert wird
 - 114. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Thierseetal
 - 115. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Kitzbühel mit Aurach und Reith
 - 116. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Imst geändert wird
 - 117. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Hochpustertal
 - 118. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Ferienregion Fügen-Hochfügen-Zillertal-Fügenberg, Uderns, Hart
 - 119. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Defereggental
 - 120. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Pitztal
 - 121. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Reutte und Umgebung geändert wird
 - 122. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten geändert wird
 - 123. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Iseltal
 - 124. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Holzgau-Steeg-Kaisers
 - 125. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung der Tourismusverbände Lechtal und Zams
 - 126. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirolsdorf See-Pians
 - 127. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Innsbruck-Igls und Umgebung geändert wird
 - 128. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Zugehörigkeit der Tourismusverbände zu den Ortsklassen (Ortsklassenverordnung 1999)
-

112. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Zugspitz-Touregio Lermoos, Biberwier, Bichlbach, Lähn-Wengle

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Bichlbach, Biberwier und Lermoos und der Tourismusverbände Biberwier, Bichlbach, Lähn-Wengle und Lermoos verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Bichlbach, Biberwier und Lermoos wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Zugspitz-Touregio Lermoos, Biberwier, Bichlbach, Lähn-Wengle“ und hat seinen Sitz in Lermoos.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Biberwier und Lermoos betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Bichlbach betrifft,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 34/1960 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

113. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der das Gebiet der Tourismusverbände Umhausen und Niederthai geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Umhausen und der Tourismusverbände Umhausen und Niederthai verordnet:

§ 1

Das Gebiet des Tourismusverbandes Niederthai wird dem Gebiet des Tourismusverbandes Umhausen angeschlossen. Der Tourismusverband trägt den Namen „Ötztal Mitte-Um-

hausen-Niederthai“ und hat seinen Sitz in Umhausen.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 22/1968,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Umhausen betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

114. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Thierseetal

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Thiersee und der Tourismusverbände Thiersee und Landl verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Ortsteile Vorderthiersee und Landl der Gemeinde Thiersee wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusver-

band trägt den Namen „Thierseetal“ und hat seinen Sitz in Vorderthiersee.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Thiersee betrifft,

b) die Verordnungen der Landesregierung LGBI. Nr. 59/1950 und 5/1962, soweit diese den Tourismusverband Landl betreffen,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 12/1968 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

115. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Kitzbühel mit Aurach und Reith

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBI. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Gemeinden Aurach bei Kitzbühel und Reith bei Kitzbühel und der Tourismusverbände Aurach, Kitzbühel und Reith bei Kitzbühel verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Kitzbühel und der Gemeinden Aurach bei Kitzbühel und Reith bei Kitzbühel wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Na-

men „Kitzbühel mit Aurach und Reith“ und hat seinen Sitz in Kitzbühel.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Aurach betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 29/1950, soweit sie den Tourismusverband Reith bei Kitzbühel betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

116. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Imst geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBI. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Imst und der Gemeinden Imsterberg, Karres, Karrösten

und Tarrenz und der Tourismusverbände Imst, Imsterberg und Tarrenz verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Imst, LGBI. Nr. 107/1991,

wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Imst und der Gemeinden Imsterberg, Karres, Karrösten und Tarrenz wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen ‚Imst•Umgebung‘ und hat seinen Sitz in Imst.“

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 29/1950, soweit sie den Tourismusverband Tarrenz betrifft, und

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 6/1970, soweit sie den Tourismusverband Imsterberg betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

117. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Hochpustertal

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Abfaltersbach, Anras, Außervillgraten, Heinfels, Sillian und Strassen und der Tourismusverbände Abfaltersbach, Anras, Außervillgraten, Heinfels, Sillian und Strassen verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Abfaltersbach, Anras, Außervillgraten, Heinfels, Sillian und Strassen wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Hochpustertal“ und hat seinen Sitz in Sillian.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Sillian betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 21/1959,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 38/1960,

d) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 54/1965,

e) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 37/1969,

f) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 23/1974 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

118. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Ferienregion Fügen-Hochfügen-Zillertal-Fügenberg, Uderns, Hart

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart im Zillertal und Uderns und der Tourismusverbände Fügen, Fügenberg, Hart im Zillertal und Uderns verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart im Zillertal und Uderns wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Ferienregion Fügen-Hochfügen-Zillertal-Fügenberg, Uderns, Hart“ und hat seinen Sitz in Fügen.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Fügen betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 6/1956, soweit sie die Tourismusverbände Hart im Zillertal und Uderns betrifft,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 15/1957, soweit sie den Tourismusverband Fügenberg betrifft,

außer Kraft.

119. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Defereggental

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Hopfgarten in Defereggental, St. Jakob in Defereggental und St. Veit in Defereggental und der Tourismusverbände Hopfgarten in Defereggental, St. Jakob in Defereggental und St. Veit in Defereggental verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Hopfgarten in Defereggental, St. Jakob in Defereggental und St. Veit in Defereggental wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Na-

men „Defereggental“ und hat seinen Sitz in St. Jakob in Defereggental.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband St. Jakob in Defereggental betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 15/1957, soweit sie die Tourismusverbände Hopfgarten in Defereggental und St. Veit in Defereggental betrifft,

außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

120. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Pitztal

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Arzl im Pitztal, Fließ, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal und Wenns und der Tourismusverbände Arzl - Wald Pitztal, Jerzens, Innerpitztal-Gemeinde St. Leonhard im Pitztal, Wenns-Piller verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Arzl im Pitztal, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal, Wenns und den Ortsteil Piller der Gemeinde Fließ wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Pitztal“ und hat seinen Sitz in Wenns.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Innerpitztal-Gemeinde St. Leonhard im Pitztal betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie die Tourismusverbände Arzl - Wald Pitztal, Wenns-Piller und Jerzens betrifft,

c) der letzte Satz der Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 18/1961,

d) die Verordnungen der Landesregierung LGBl. Nr. 26/1982, 84/1982 und 36/1988 außer Kraft.

121. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Reutte und Umgebung geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Marktgemeinde Reutte und der Gemeinden Breitenwang, Ehenbichl, Höfen, Lechaschau, Musau, Pflach, Pinswang, Wängle und Weißenbach am Lech und der Tourismus-

verbände Reutte und Umgebung, Höfen, Lechaschau, Wängle und Weißenbach verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Landesregierung über die Errichtung des Tourismusverbandes Reutte und Umgebung, LGBl. Nr. 19/1992, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§1

Für das Gebiet der Marktgemeinde Reutte und der Gemeinden Breitenwang, Ebenbichl, Höfen, Lechaschau, Musau, Pflach, Pinswang, Wängle und Weißenbach am Lech wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen ‚Ferienregion Reutte‘ und hat seinen Sitz in Reutte.“

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Weißenbach betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 29/1961,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 34/1966,

d) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Lechaschau betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

122. Verordnung der Landesregierung vom 1. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBI. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Lienz und der Gemeinden Amlach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Leisach, Nikolsdorf, Thurn und Tristach und der Tourismusverbände Lienzer Dolomiten, Iselsberg-Stronach und Tristach verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Landesregierung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten, LGBI. Nr. 100/1991, in der Fassung der Verordnung LGBI. Nr. 136/1993 wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Lienz und der Gemeinden Amlach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Leisach, Nikolsdorf, Thurn und Tris-

tach wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen ‚Lienzer Dolomiten‘ und hat seinen Sitz in Lienz.“

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Iselsberg-Stronach betrifft, und

b) die Verordnung der Landesregierung LGBI. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Tristach betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

123. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Iseltal

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Ainet, Oberlienz, Schlaiten und St. Johann im Walde und der Tourismusverbände Ainet-Schlaiten, Oberlienz und St. Johann im Walde verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Ainet, Oberlienz, Schlaiten und St. Johann im Walde wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Iseltal“ und hat seinen Sitz in Oberlienz.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 22/1959,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 55/1965, soweit sie den Tourismusverband Oberlienz betrifft,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 15/1977 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

124. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Holzgau-Steeg-Kaisers

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Holzgau, Kaisers und Steeg und der Tourismusverbände Holzgau, Kaisers und Steeg im Lechtal verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinden Holzgau, Kaisers und Steeg wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Holzgau-Steeg-Kaisers“ und hat seinen Sitz in Holzgau.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie den Tourismusverband Holzgau betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Steeg im Lechtal betrifft,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 32/1988 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

125. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung der Tourismusverbände Lechtal und Zams

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Bach, Elbigenalp, Elmen, Forchach, Gramais, Häselgehr, Hinterhornbach, Pfafflar, Stanzach, Vorderhornbach und Zams und der Tourismusverbände Bach, Boden-Bschlabs, Elmen, Elbigenalp, Forchach, Häselgehr/Gramais, Hinterhornbach, Stanzach, Vorderhornbach und Zams verordnet:

§ 1

(1) Für das Gebiet der Gemeinden Bach, Elbigenalp, Elmen, Forchach, Gramais, Häselgehr, Hinterhornbach, Pfafflar, Stanzach, Vorderhornbach und den Gebietsteil „Madautal“ der Gemeinde Zams wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Lechtal“ und hat seinen Sitz in Elbigenalp.

(2) Für das Gebiet der Gemeinde Zams mit Ausnahme des Gebietsteiles Madautal wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Zams“ und hat seinen Sitz in Zams.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 6/1956, soweit sie die Tourismusverbände Bach und Elbigenalp betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 15/1976, soweit sie den Tourismusverband Zams betrifft, und

c) die Verordnungen der Landesregierung LGBl. Nr. 30/1957, 33/1960, 27/1963, 4/1968, 31/1969, 75/1976 und 82/1997 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

126. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tiroidorf See-Pians

Auf Grund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinden Kappl, Pians und See und der Tourismusverbände Tiroidorf See und Pians verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Gemeinde Pians und für das Gebiet der Gemeinde See und den Ortsteil See der Gemeinde Kappl, jedoch mit Ausnahme der Ortschaft Seßlebene-Moos, wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismus-

verband trägt den Namen „Tiroidorf See-Pians“ und hat seinen Sitz in See.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Absatzbezeichnung „(1)“ und der Abs. 2 des § 1 der Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 64/1992,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 9/1966, soweit sie den Tourismusverband Pians betrifft, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

127. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Innsbruck-Igls und Umgebung geändert wird

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Landeshauptstadt Innsbruck und der Gemeinden Aldrans, Ampaß, Axams, Birgitz, Ellbögen, Götzens, Grinzens, Mutters, Natters, Patsch und Sistrans und der Tourismusverbände Innsbruck-Igls und Umgebung, Ampaß, Axams-Axamer Lizum, Birgitz, Ellbögen, Götzens, Grinzens, Mutters und Natters verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Innsbruck-Igls und Umgebung, LGBl. Nr. 105/1995, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 102/1997 wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1

Für das Gebiet der Landeshauptstadt Innsbruck und der Gemeinden Aldrans, Axams, Birgitz, Ellbögen, Götzens, Grinzens, Mutters, Natters, Patsch, Sistrans und der Gemeinde

Ampaß mit Ausnahme des im § 1 Abs. 2 der Verordnung LGBl. Nr. 62/1975 umschriebenen Gebietes der Gemeinde Ampaß wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen ‚Innsbruck und seine Feriendörfer‘ und hat seinen Sitz in Innsbruck.“

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft.

(2) Zugleich treten

a) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie die Tourismusverbände Mutters und Natters betrifft,

b) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 7/1965,

c) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 52/1965,

d) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 13/1969,

e) die Verordnung der Landesregierung LGBl. Nr. 45/1970

außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

128. Verordnung der Landesregierung vom 15. Dezember 1998 über die Zugehörigkeit der Tourismusverbände zu den Ortsklassen (Ortsklassenverordnung 1999)

Auf Grund des § 33 Abs. 1 und 2 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird verordnet:

§ 1

Die Zugehörigkeit der einzelnen Tourismusverbände zu den Ortsklassen in den Vorschreibungszeiträumen 1999 bis 2003 wird wie folgt bestimmt:

a) Zur Ortsklasse A gehören die Tourismusverbände

Achenkirch am Achensee

Alpbach

Berwang

Brixen im Thale

Defereggental

Ehrwald - Zugspitze

Ellmau

Erfendorf

Ferienregion Fügen-

Hochfügen-Zillertal-Fügenberg, Uderns, Hart

Fieberbrunn

Finkenberg	Ladis - Obladis	Seefeld
Fiss	Längenfeld	Serfaus
Flirsch	Lechtal	Söll
Galtür	Leutasch	Sonnenplateau Mieming- Wildermieming
Gerlos	Maurach - Eben am Achensee	St. Anton am Arlberg
Ginzling - Dornauerg	Mayrhofen	St. Jakob in Haus im Pillerseetal
Going am Wilden Kaiser	Namlos - Kelmen	St. Johann in Tirol
Grän - Haldensee	Nauders	St. Sigmund - Haggen im Sellrain
Gries bei Längenfeld	Nesselwängle	St. Ulrich am Pillersee
Gries im Sellrain - Praxmar	Neustift im Stubaital	Steinberg
Gurgl 6456 Obergurgl	Oberes Iseltal	Stubai - Fulpmes - Mieders - Schönberg - Telfes
Heiterwang	Oberndorf	Tannheim
Hinterthiersee	Obertilliach - Untertilliach	Thierseetal
Hippach und Umgebung	Obsteig	Tirolsdorf See-Pians
Holzgau-Steeg-Kaisers	Ötz	Tiroler Oberland
Ischgl	Ötztal Arena	Tux
Itter	Ötztal Mitte-Umhausen- Niederthai	Waidring
Jungholz	Pertisau	Walchsee
Kals am Großglockner	Pettneu	Westendorf
Kappl	Pfunds - Spiss	Wildschönau
Kartitsch	Pitztal	Zell im Zillertal
Kaunertal - Kauns - Kauner- berg	Reith bei Seefeld	Zillertal Mitte
Kirchberg	Reith im Alpbachtal	Zöblen
Kirchdorf	Sautens	Zugspitz-Touregio Lermoos, Biberwier, Bichlbach, Lähn- Wengle
Kitzbühel mit Aurach und Reith	Schattwald	
Kössen	Scheffau am Wilden Kaiser	
Kühtai	Schnann am Arlberg	
	Schwendt	

b) Zur Ortsklasse B gehören die Tourismusverbände:

Angath	Kelchsau	Stans
Bad Häring	Kramsach	Strass im Zillertal
Bruck am Ziller	Lans	Stummerberg - Gattererberg
Ebbs	Münster	Tulfes
Ferienregion Reutte	Nassereith	Virgen
Hochfilzen	Rattenberg - Radfeld	Weerberg
Hochpustertal	Rettenschöb	Wiesing
Hopfgarten im Brixental	Rinn	Wipptal
Innervillgraten	Scharnitz	
Jochberg	Schlitters	

c) Zur Ortsklasse C gehören die Tourismusverbände:

Absam	Breitenbach	Erl
Assling	Brixlegg	Ferienregion Innsbruck West
Baumkirchen	Buch bei Jenbach	Flauring
Brandenberg	Dölsach	Fließ

Fritzens	Lavant	Schwoich
Gallzein	Lienzer Dolomiten	Sellrain
Gnadenwald	Mils bei Hall in Tirol	Silz
Grins	Mils bei Imst	Stams
Haiming - Ötztal/Bahnhof	Mötz	Strengen
Hall in Tirol - Thaur	Niederndorf Berg	Telfs - Mösern
Imst•Umgebung	Nußdorf - Debant	Terfens
Iseltal	Oberhofen im Inntal	Vils
Jenbach	Petttau - Leiblfling	Völs
Kematen	Pfaffenhofen	Volders
Kirchbichl	Rietz	Vomp
Kufstein	Roppen	Wattens - Wattenberg
Kundl	Rum	Weer - Kolsaß und Kolsaßberg
Landeck und Umgebung	Schönwies	Wörgl - Angerberg - Mariastein
Langkampfen	Schwaz - Pill	Zams

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt, sofern im Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist, die Ortsklassenverordnung 1994, LGBl. Nr. 94/1993, außer Kraft.

(2) Die Ortsklassenverordnung 1994 ist jedoch weiterhin auf die Vorschreibung von Beiträgen für die Vorschreibungszeiträume 1994 bis 1998 anzuwenden.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 203I50E

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 102,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.

Druck: Eigendruck